

## **Fragen zum Web-Seminar: Elektromobilität – PV – Speicher vom 18.08.2020**

1. Wie teuer ist aktuell die kWh Batteriespeicher? Wie ist die aktuelle Entwicklung?  
700 bis 1.200 Euro / kWh, dies ist größenabhängig
2. Frage zu den Förderungen, Wie lang ist ca. die Bearbeitungs/Bewilligungszeit?  
Derzeit ca. 3-4 Monate, für Ladeinfrastruktur und Elektrofahrzeuge ist jedoch der vorzeitige Maßnahmenbeginn erlaubt (gilt nicht für Kommunen und kommunale Unternehmen)  
Infos zum Vorzeitigen Maßnahmenbeginn:  
[https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/p/progres\\_nrw\\_emissionsarme\\_mobilitaet/foerdergrundlagen/Wichtigen-Hinweis-Vorzeitiger-Massnahmebeginn.pdf](https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/p/progres_nrw_emissionsarme_mobilitaet/foerdergrundlagen/Wichtigen-Hinweis-Vorzeitiger-Massnahmebeginn.pdf)
3. Steuerbarkeit: Heißt das bidirektionales Laden oder Fernsteuerung durch den Netzbetreiber?  
Steuerbarkeit bedeutet nach der Förderrichtlinie die Möglichkeit der Fernsteuerung durch den Netzbetreiber, aber auch die Möglichkeit des Lademanagements.
4. Wenn es hier passt würde gerne ihre Sicht zum Mieterstrommodell erfahren, eine größere Batterie als die mindest Anforderung nach KfW lohnt ja nicht, da Gesetzgeber und Dienstleister den Eigenerzeugten und Verbrauchten Strom nicht günstiger machen.  
Mieterstrom:  
Im Neubau und ab einer Wohnungsanzahl von 10 und mehr Wohneinheiten lohnt sich das Mieterstrommodell. Im Bestand lohnt sich der Umbau auch erst nach der Fa. Discovergy erst ab 20 Wohneinheiten. Ansonsten hoffen wir auf eine Vereinfachung des Modells in der im Herbst zu verabschiedenden EEG-Novelle.  
Größere Batterie:  
Zunächst ist sicher richtig, dass eine Batterie die Kostenseite erhöht, aber der Ertrag der PV-Anlage gleich bleibt. Hier muss man mit dem spitzen Bleistift rechnen, bis wann es für einen Sinn macht. Die KfW hat allerdings kein Förderprogramm mehr. In NRW haben wir aber über progres.nrw eine Förderung von 200,- €/kWh, was dann doch einen Speicher im privaten Bereich auch kostenmäßig sinnvoll macht.
5. Ist mit dem Stichtag 30.11.2020 der Eingang des Antrages oder die Rechnungsstellung gemeint?  
Der Antragszeitpunkt ist entscheidend.
6. Wenn Antrag bis 30.11., bis wann muss dann umgesetzt werden? konkret: kann ich für einen im kommenden Jahr geplanten Neubau jetzt schon Fördermittel für die Wallbox/Speicher nzt. Jahr beantragen?  
Nach dem Zuwendungsbescheid hat man ein Jahr Zeit zur Umsetzung der Maßnahme.
7. Guten Tag, muss die PV Anlage zeitgleich mit der Ladesäule installiert werden, damit man 500 € für die PV Anlage erhält? Oder darf ein Zeitabstand geben?  
Innerhalb des einjährigen Bewilligungs-/Durchführungszeitraum muss die Ladeinfrastruktur und die PV-Anlage errichtet, angeschlossen und bezahlt sein, damit der Auszahlungsantrag gestellt werden kann. Solange dies erfüllt ist, kann es einen gewissen Zeitabstand geben.
8. Ist eine Universität auch förderfähig?  
Universitäten sind nach 6.2.2. als juristische Personen des öffentlichen Rechts antragsberechtigt

9. Wie finde ich die entsprechenden Berater für die Umsetzungsberatung und müssen diese spezielle Voraussetzungen erfüllen?  
Eine Übersicht zu Beratungsfirmen die eine Umsetzungsberatung anbieten, finden Sie hier: <https://www.elektromobilitaet.nrw/unser-service/marktuebersicht-beratung/>  
Qualifiziert sind Unternehmen, die Referenzen im Bereich Mobilitätskonzepte, Elektromobilitätsberatung, Flottenmanagement oder vergleichbar relevante Referenzen innerhalb der letzten zwei Jahre nachweisen können.
10. Gibt es eine Übersicht über steuerbare Wallboxen?  
Marktübersicht Ladestationen finden Sie hier: <https://www.elektromobilitaet.nrw/unser-service/marktuebersicht-ladestationen/>
11. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sind i.d.R. für Immobilien von der Gewerbesteuer befreit. Verliert ein Vermieter diese Gewerbesteuerbefreiung, wenn er Strom für die Ladestationen der Mieter bereitstellt? Wenn ja, wie kann er das umgehen?  
Das lässt sich umgehen, bzw. unser Weg war es, eine Service Gesellschaft innerhalb des Konzernverbundes zu gründen und die Energieerzeugung auszulagern.
12. Wie lange müssen geförderte Anlagen (Ladesäulen, Wallboxen ..) betrieben werden?  
Es gilt eine Zweckbindungsfrist von 5 Jahren nach Auszahlung der Zuwendung.
13. Wie sind aktuell die Lieferzeiten bei PV-Anlagen und Wallboxen?  
Planungszeiten PV-Anlagen: 8 bis 16 Wochen, Wallboxen: wenige Tage bis wenige Wochen  
Abhängig von Anbietern, Hersteller und Modell
14. Wir haben heute mitbekommen das Energiespeicher , für ein e-Auto nicht sinnvoll sein sollen, stimmt das?  
Nein, das stimmt nicht. Durch einen Energiespeicher, kann ein Elektrofahrzeug zeitversetzt zum Sonnenertrag geladen werden.
15. Wie ist das E-Auto Ökologisch zu sehen?  
Ein Elektrofahrzeug startet aufgrund der Produktion der Batterie mit einer schlechteren CO<sub>2</sub>-Bilanz, als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Aufgrund der hohen Effizienz des Elektrofahrzeugs gegenüber Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor gleicht das Elektrofahrzeug die schlechtere Produktionsbilanz recht schnell aus. Der Zeitpunkt oder die Kilometerleistung ist abhängig von der Fahrzeuggröße und dem genutzten Strom. Durch die Nutzung von grünem Ladestrom erreicht das Elektrofahrzeug noch schneller eine bessere Ökobilanz als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor.
16. Ab 100 kWp installierte Leistung ist man zur Direktvermarktung verpflichtet. Kommt man bei 100% Eigenverbrauch, um eine Direktvermarktung vorbei?  
Ja.
17. Wie schafft man denn 360 Voll-Ladezyklen bei einem Speicher für den Haushalt (5500/15) ?  
200 - 250 sind eher realistisch  
Sie haben recht, die 5.500 Ladezyklen bezogen sich auf 20 Jahre.
18. Wie sieht die maximale Förderung für Speicher von PV Anlagen ohne Wallbox/Ladesäule aus?  
Punkt 2.4 des Marktanreizprogramms progress.nrw:  
[https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/p/progres\\_nrw\\_markteinfuehrung\\_breitenprogramm/foerdergrundlagen/richtlinie\\_progresnrw\\_markeinfuehrung\\_anhang.pdf](https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/p/progres_nrw_markteinfuehrung_breitenprogramm/foerdergrundlagen/richtlinie_progresnrw_markeinfuehrung_anhang.pdf)

Das Verhältnis der installierten Leistung der Photovoltaikanlage in kWp zur Kapazität des Batteriespeichers in kWh darf maximal 1 zu 2 betragen.

19. Gibt es die 500€ Förderung für eine Wallbox nur für neu errichtete PV Anlagen oder gibt es ein Zeitfenster seit der Errichtung.

Den 500 € Bonus gibt es nach der Förderrichtlinie nur für neu errichtete PV-Anlagen.

20. In wie weit ist bidirektionales Laden zukunftsfähig und würde dies in Zukunft den Stationären elektrischen Energiespeicher ersetzen?

Das bidirektionale Laden wird in Zukunft eine Möglichkeit darstellen, gespeicherten PV-Strom auch im Haushalt zu nutzen. Ob dies einen stationären elektrischen Energiespeicher ersetzen kann, hängt von den Randbedingungen und den jeweiligen Zielen ab und kann nicht pauschal beantwortet werden. Folgende Randbedingungen sind hier bspws wichtig: Wie lange/häufig steht das Elektrofahrzeug während der Sonnenstunden an der Wallbox um PV-Strom zu laden? Wie lange/häufig steht es für eine Stromendnahme für den Hausverbrauch bereit. Welche Strecken werden mit dem Elektrofahrzeug tagtäglich gefahren und müssen somit vorgehalten werden?

21. Ist es ein Hindernis für die Bewilligung des Förderantrag "intelligenter Ladepunkt", dass kein vorgefertigtes "Standard-System" genutzt wird, sondern die diverse Komponenten passend "zusammengestückelt" werden?

Dies ist prinzipiell kein Hindernis, muss aber in den Angeboten bei der Antragsstellung ersichtlich sein.

22. Im Zuge der Wallbox-Installation planen wir, unsere bestehende PV-Anlage (6,24 kWp) zu erweitern. Wir gehen davon aus, dass die Erweiterung etwas mehr als 2 Kwp beträgt. Vom Sinn her dürfte das genau das sein, was mit dem Bonus in Höhe von 500 € gefördert werden soll. Allerdings ist dort eindeutig von einer neu errichteten PV-Anlage die Rede, nicht von einer Erweiterung.

Besteht trotzdem die Möglichkeit, in den Genuss des Bonus zu kommen?

Eine Erweiterung einer PV-Anlage im entsprechenden Umfang (2 kW pro Ladepunkt) kann als neu errichtet angesehen werden und somit kann der Bonus gewährt werden.

23. Wie lade ich effektiv eine Fahrzeugbatterie? Mit oder ohne stationäre Batterie? Wie wird der Widerspruch "schnelles Laden" für das Fahrzeug mit dem Ziel "Strom vom eigenen Dach" gelöst?

Erst ein stationärer Batteriespeicher flexibilisiert die Ladefenster von PV-Strom. Der Widerspruch wird nicht gelöst, im Privatbereich werden die meisten Elektrofahrzeuge über Nacht lange stehen und mit einer Ladeleistung zwischen etwa 2 und 22 kW, unabhängig von dem Bezug auskommen. Dies entspricht dem Normalladen. Die Ladeleistung per „Strom vom eigenen Dach“ ist fallabhängig von der Überstromkapazität der PV-Anlage, dem Hausverbrauch, Ladeinfrastruktur und Ladegerät des Elektrofahrzeugs.

24. Das heißt wenn jemand eine 500 kwp Anlage einen 1Mwh Akku mit 200€/kwh gefördert werden kann?

Korrekt, Siehe Auszug aus der Richtlinie:

6.4

Stationäre elektrische Batteriespeicher in Verbindung mit einer neu zu errichtenden Photovoltaikanlage Für jede Photovoltaikanlage und für jeden Standort ist die Anzahl der förderfähigen Batteriespeicher auf ein Batteriespeichersystem beschränkt. Die Photovoltaikanlage muss neu errichtet werden. Die Kapazität des installierten Batteriespeichers in Kilowattstunden darf maximal doppelt so groß sein wie die installierte Leistung der neu errichteten Photovoltaikanlage in Kilowatt-Peak. Die fachgerechte und

sichere Inbetriebnahme ist durch eine geeignete Fachkraft zu bestätigen und nachzuweisen. Alternativ kann die Bestätigung durch die geeignete Fachkraft auf Basis des Photovoltaik-Speicherpasses (Speicherpass) erfolgen.

25. Übersicht einige Beratungsunternehmen für die Umsetzungsberatung:

<https://www.elektromobilitaet.nrw/unser-service/marktuebersicht-beratung/>

26. Mehrfach Bezirksregierung Arnsberg angesprochen - wie sieht das bei andern BRen aus?

Die BezRegArnsberg ist mit der Umsetzung und Bearbeitung des Förderprogramms progres.nrw betraut.